

DSdD

Der Stand der Dinge im Oktober 2020

Online-Magazin



Section Control

FB-I Fleher Bürger - Interessengemeinschaft

DSdD

Der Stand der Dinge im Oktober 2020



1. Section Control



INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Section Control - Bundesweit erstes Streckenradar rechtmäßig

MODELLVERSUCH MIT DER SECTION CONTROL STARTETE IN NIEDERSACHSEN MIT 6 JAHRE VERSPÄTUNG



Autos fahren auf der Bundesstraße B6 bei Hannover vorbei an einem Streckenradar. | © picture alliance/dpa

Bei der Section Control/SC wird die Durchschnittsgeschwindigkeit ermittelt, die von einem Fahrzeug in einem festgelegten Streckenabschnitt (Sektion) gefahren wird.

Eingangs der Sektion erhalten alle Verkehrsteilnehmer einen sog. Timerstempel, die erfassten Daten (Kfz-Kennzeichen etc.) werden elektronisch verschlüsselt. Mittels Timerstempel wird am Sectionsende die Fahrzeit und daraus abgeleitet die Berechnung der gefahrenen Durchschnittsgeschwindigkeit ermittelt. Alle nicht relevanten Daten werden umgehend automatisiert gelöscht.

Nur wenn das Sektionsende schneller erreicht wird, als es mit der angeordneten Geschwindigkeit möglich ist, werden die erfassten Fahrzeugdaten entschlüsselt und Beweisfotos mit den sog. Verstoßkameras aufgenommen.

Dem schließt sich die Ermittlung der Fahrzeughalterin/des Fahrzeughalters, sowie die entsprechende Sanktionierung des festgestellten Regelverstoßes (hier Geschwindigkeitsüberschreitung) an.

Übrigens: Die sog. Heckkameras erfassen im Vergleich zu den bisher eingesetzten Überwachungsverfahren auch die Motorradkennzeichen.

In England, Frankreich, der Schweiz, Italien, Österreich oder in den Niederlanden, wo die Sc bereits vor 2014 eingeführt wurde, schützt das Abbremsen in Höhe einzelner Messstellen nicht mehr vor Sanktionen.

Die veröffentlichten Bilanzen dieser Länder dokumentieren eine wirksame Verbesserung der Gesamtsituation inkl. Lärmentlastung und einen signifikanten Rückgang der Verkehrsunfälle, Verletzten und Unfalltoten.

"Die Fleher Bürger-Interessengemeinschaft/FB-I hatte sich am 6. Dez. 2015 mit der Anregung für einen NRW-SC-Modellversuch auf der Fleher Brücke an den seinerzeitigen Landesinnenminister Ralf Jäger/SPD gewandt. Die Initiative verwies neben der Reduzierung des Unfall- und Lärmaufkommens auch auf die Schonung der Bausubstanz der Brücke, wenn sich weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen des Schwerlastverkehrs ereignen.

Der Minister reagierte zeitnah, zeigte sich für die SC offen und erklärte, dass man die Auswertung des Modellversuchs in Niedersachsen mit der Section Control abwarten wolle.

Am 15.11.2016 beschlossen die Mitglieder des Düsseldorfer Umweltausschuss parteiübergreifend, einen Antrag für einen Section- Control-Modellversuch auf der BAB46 an die NRW-Landesregierung zu stellen (DSdD berichtete in der Dezemberausgabe 2016).

Blicken wir also jetzt auf das, was sich Ende 2020 in Niedersachsen getan hat:

Zitat: Tagesschau.de

Einsatz gegen Raser

Bundesweit erstes Streckenradar rechtmäßig

Lange wurde um den Einsatz des bundesweit ersten Streckenradars nahe

Hannover gerungen, jetzt hat das Bundesverwaltungsgericht endgültig

entschieden: Es ist rechtmäßig im Einsatz. Andere Anlagen könnten nun folgen.

Das bundesweit erste Streckenradar zur Geschwindigkeitskontrolle südlich von Hannover ist rechtmäßig im Einsatz. Das Bundesverwaltungsgericht habe den Antrag eines Klägers auf Zulassung der Revision zurückgewiesen, teilte das niedersächsische Innenministerium mit. Damit sei der seit Anfang 2019 laufende Rechtsstreit über Section Control endgültig abgeschlossen. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg sei rechtskräftig.

Das System war im vergangenen Jahr zeitweise abgeschaltet worden. Ein Anwalt hatte datenschutzrechtliche Bedenken angemeldet. Die Anlage ging wieder in Betrieb, als das niedersächsische Oberverwaltungsgericht die Klage im November 2019 abwies.

Ziehen anderen Bundesländer nach?

Landesinnenminister Boris Pistorius sagte, ihm sei das Streckenradar an der Bundesstraße 6 bei Laatzen "ein besonderes Anliegen. Denn klar war von vornherein: Der Einsatz von Section Control kann einen wesentlichen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit leisten", so der SPD-Politiker. Wie bei jeder neuen Technologie sei aber auch beim Start von Section Control zu erwarten gewesen, dass es einige Hürden geben könne: "Gerade vor diesem Hintergrund bin ich froh,

dass wir diesen Schritt als erstes Bundesland seinerzeit gewagt haben." Damit könnten auch andere Bundesländer die Technik auf geeigneten Strecken einsetzen.

Nach Einschätzung des ADAC gibt es andernorts aber bislang keine konkreten Pläne dafür, die rechtliche Klärung macht demnach jedoch "den Weg frei für andere". Allerdings sei die Anlage teurer und aufwendiger als herkömmliche Systeme, daher sei eine Evaluation wünschenswert - was bringt die Anlage für die Verkehrssicherheit? Konkrete Veränderungen müssten erfasst werden, sagte eine ADAC-Sprecherin.

In anderen Ländern bereits im Einsatz

Die Anlage misst das Tempo nicht an einer einzelnen Stelle, sondern ermittelt die durchschnittliche Geschwindigkeit auf einer rund 2,2 Kilometer langen Strecke. Dafür werden kurzfristig alle Kennzeichen erfasst. In anderen Ländern - wie zum Beispiel Österreich - ist diese Technik bereits im Einsatz. Zitat Ende

Ihr FB-I Team

Online-Magazin

DSdD - Der Stand der Dinge im Oktoberber 2020

Verwandte Glossarbegriffe

Zugehörige Begriffe hierher ziehen

Index

Begriff suchen